



Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans

Die IFA-Vorboten

Neuheiten rund um die Funkausstellung



Top-Five der Redaktion

Hier finden Sie die fünf Produkte, die es der Redaktion besonders angetan haben. Die Reihenfolge der Fünf ist absteigend nach Ausgabennummer sortiert. Es handelt sich zumeist um Produkte, die innerhalb der letzten 6-12 Monate getestet wurden. Wird die Liste durch ein neues Produkt ergänzt, fällt das unterste aus der Liste heraus, ist damit aber natürlich nicht weniger geschätzt, als zuvor. Im [Rewind-Archiv](#) finden Sie die Ausgabe mit dem jeweiligen Test.

Bezeichnung	Bild	Test in Ausgabe
LaCie Little Big Disk TB 2 (Shop)		425
Olympus OM-D E-M1 (Referenz: CSC)		411
Meridian Prime Headphone Amplifier (Referenz: Kopfhörerverstärker)		410
B&W P7 (Referenz: geschlossene, mobiltaugliche Kopfhörer)		405
Lupine Betty TL2 S (Shop)		402

Liebe Leser

Die Arbeiten an der Umstellung für die Rewind im Web gehen gut voran, ziehen sich aber aufgrund einiger technischer Details noch ein klein wenig in die Länge. Die Umstellung erfolgt voraussichtlich in ein bis zwei Wochen.

Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Tools, Utilities & Stuff.....	3
Braun: Die Kunst des Weglassens	3
Sony: α5100 CSC vorgestellt.....	4
LG (und Samsung): Monitore kriegen die Kurve	5
PhoneSuit: Der Energie-Anzug für das iPhone.....	6
Canon aktualisiert PIXMA- und CanoScan-Serie.....	7
Metz: Neues zum Blitz-Dingsen	9
Pioneer: Dicke Receiver für das Heimkino.....	9
Panasonic stellt Premium-Kopfhörer RP-HD10 vor.....	10
Marley: Relaxter Kopfhörer mit Geräuschunterdrückung	12
Bilder der Woche	13
Impressum	14



Tools, Utilities & Stuff

Neues für Technikfans

Braun: Die Kunst des Weglassens

(son)

KOMPAKT

Marke.....[Braun](#)

Bezeichnung.....**BN0171**

Art.....Quarzuhr mit Keramikband/Gehäuse

Empf. Preis (€).....400

Verfügbarkeit.....sofort

In [Rewind 443](#) hatte ich kürzlich einen ausführlichen Artikel zum Thema Tischwecker, indem eine neue, für November 2014 angekündigte Braun-Uhr im Mittelpunkt stand. Darin hatte ich u.a. auch davon berichtet, dass Braun heute eigentlich gar keine Uhren mehr baut, sondern die Markenrechte an ein britisches Unternehmen namens Zeon Ltd. abgegeben hat. Neben besagtem Wecker hat eben diese Firma auf der Uhrenmesse Baselworld in diesem Jahr auch neue Armbanduhren der Marke Braun angekündigt.



Aus der neuen Kollektion sticht besonders das Modell BN0171 hervor. Dabei handelt es sich um eine minimalistisch gestaltete Quarz-Analoguhr mit Keramikgehäuse und -Armband, wahlweise in Schwarz oder in Grau. Der Hersteller nennt die BN0171 ein "Wirklichkeit gewordene Konzeptuhr". Tatsächlich kann man sich dem klaren, aber auch nicht zu minimalistischen Design kaum entziehen.

Das runde Gehäuse mit schmalen Rand zeigt ein schlichtes Ziffernblatt und drei Zeiger für Stunde, Minute und Sekunde, wobei der in Gelb gehaltene Sekundenzeiger einen farblichen Akzent setzt. Die schlanken Zeiger und Indizes sind äußerst zurückhaltend,

was die Uhr im Falle der hellen Version möglicherweise etwas schlecht ablesbar machen könnte. Beim schwarzen Modell sind die Kontraste hingegen eindeutig. Außer dem



Braun-Logo unterbricht sonst nichts das klare Ziffernblatt. Auch keine Datumsanzeige.

So zurückhaltend wie das Design sind auch die technischen Angaben zur Uhr. Im Inneren steckt ein nicht näher spezifiziertes Quarzwerk und auch Angaben zur Batterie und Laufzeit, oder ob die Uhr wasserdicht ist, fehlen auf der Produktseite.

400 Euro verlangt der Hersteller für diesen Purismus. Das erscheint ziemlich viel für eine simple Quarzuhr. Ein sauber verarbeitetes Keramik-Gehäuse und Armband (mit Edelstahl-Faltschließe), kombiniert mit dem traditionsreichen Markennamen, sollen als Rechtfertigung ausreichen. Ob dem so ist, muss jeder selbst entscheiden. Auf jeden Fall ist es dem Anbieter gelungen, das typische, von Dieter Rams geprägte Braun-Design mit dieser Uhr zu neuer Blüte zu verhelfen. Auf der [Braun-Clocks-Webseite](#) kann die Uhr bestellt werden.



Sony: α5100 CSC vorgestellt

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke.....**Sony**

Bezeichnung.....**α5100**

Art.....CSC

Empf. Preis (€).....499 (Body)

Verfügbarkeit.....September

Es geht los. Die Photokina, nach eigenen Angaben die "größte internationale Leitmesse rund ums Bild", wirft erste größere Schatten voraus. Sony hat vergangenen Monat mit der α5100 eine erste Kameraneuheit vorgestellt, die auf der Photokina ihr Debüt feiern wird.

Die α5100 (das "α" steht für "alpha", die Typenbezeichnung NEX ist inzwischen Geschichte) übernimmt einige Hardwarekomponenten der hochgelobten α6000, wie deren 24,3-MP-APS-C-Sensor und den Sensor-Phasen-AF, und vereint diese in einem noch kompakteren Gehäuse, ähnlich dem der früheren NEX-5. Zudem besitzt die α5100 einen eingebauten Blitz und WiFi.

Mit ihrer kompakten Form und der Bedienung via Touchscreen empfiehlt Sony die α5100 speziell für ambitionierte Hobbyfotografen, die mehr wollen, als ihr Smartphone oder ihre Kompaktkamera leisten können. Gerade der schnelle Autofokus aus der α6000 dürfte für diese

User einen enormen Fortschritt bedeuten. Mit 179 Phasendetektpunkten auf der Sensoroberfläche soll der Kamera nichts entgehen. Einmal erfasst, verfolgt der Autofokus den Fußball auf dem Platz, die Tochter auf der Schaukel oder den Hund auf der Wiese. Bei Porträts stellt die Kamera auf Knopfdruck direkt auf die Iris im Auge scharf. So sollen technisch perfekte Fotos garantiert sein. Wer mag, kann das Scharfstellen oder Auslösen bequem via Touchscreen erledigen.

Auch bei Videoaufnahmen profitieren Nutzer vom leistungsstarken Autofokus. Er sorgt dafür, dass die Schärfe exakt auf dem gewünschten Motiv liegt – und dort auch bleibt, wenn Bewegung ins Spiel kommt. Und dank der hohen Auflösung und Empfindlichkeit werden Aufnahmen wie im Kino auch für Gelegenheitsfilmer Wirklichkeit – verspricht Sony. Die Kamera zeichnet bewegte Bilder im neuen XAVC S Format mit 50 Mbit/s in Full HD auf. 4K ist aber noch kein Thema für diese Kameraklasse.

Der Bildschirm auf der Rückseite ist um 180 Grad neigbar. Selbstpor-

träts ohne abgeschnittene Köpfe sind somit kein Problem mehr. Ob Selfie oder Landschaftsaufnahme: Sind die Fotos oder Videos auf

der Speicherkarte, gibt die Kamera sie auf Wunsch per Knopfdruck an ein iOS oder Android Tablet oder Smartphone weiter. Von dort aus können die digitalen Erinnerungen dann ins Internet oder ins E-Mail Postfach von Freunden und Verwandten gesendet werden. Am einfachsten funktioniert die Verbindung zwischen Smartphone und Kamera via NFC Technologie. Berühren sich beide Geräte nehmen sie ohne Umwege direkt Verbindung miteinander auf. Dank „Smart Remote Control“ fungiert das Smartphone oder Tablet als Fernauslöser mit Bildkontrolle auf dem großen Display.



PlayMemories Camera Apps erweitern den Funktionsumfang der α5100 um weitere Möglichkeiten. Teils kostenfrei, teils kostenpflichtig ermöglichen die Apps witzige Effekte und bieten Hilfestellung auf dem Weg zu besseren Fotos.

Passend zur Kamera gibt es eine stylische Tasche, wahlweise in schwarz oder braun (LCS-EBD). Die RM-SPR1 Fernbedienung ist zudem ideal, um die Kamera verpackungsfrei vom Stativ auszulösen.

UVPs und Verfügbarkeiten:

- α5100 Gehäuse (in Silber, Schwarz oder Braun) von Sony: 499,00 Euro
- α5100 Kit mit SEL-P1650 von Sony: 649,00 Euro
- α5100 Kit mit SEL-P1650 & SEL-55210 von Sony: 899,00 Euro
- Tasche LCS-EBD von Sony: 39,99 Euro
- Verfügbarkeit: ab September 2014



LG (und Samsung): Monitore kriegen die Kurve

(son)

KOMPAKT

Marke..... LG

Bezeichnung..... siehe Text

Art..... Computer-Monitore

Empf. Preis (€)..... n.n.b.

Verfügbarkeit..... n.n.b.

Auf der Spielemesse Gamescon letzte Woche hat Samsung erstmals einen 27" Computer-Monitor mit gewölbtem Bildschirm gezeigt. Im Web kursieren seit dem Berichte, es handele sich dabei sogar um ein 4K-Modell mit 3.840 x 2.160 Pixeln Auflösung. Nach Rücksprache mit Samsung stellte sich Letzteres aber als Ente heraus.

Der einzige 4K/UHD-Computer-Monitor, den Samsung derzeit im Angebot hat, ist der bereits Anfang des Jahres vorgestellte U28D590D mit 28" Diagonale und TN-Panel (siehe auch [Rewind 427](#)). Bei dem auf der Gamescon gezeigten Vorseriengerät handelt es sich um ein Display mit 27 Zoll (68,58 cm) Bildschirmdiagonale. Angaben zur Auflösung, Art des Panels, Verfügbarkeit und Preis machte

Samsung bislang nicht. Auch eine offizielle Produktabbildung konnte noch nicht zur Verfügung gestellt werden. Die offizielle Vorstellung mit weiteren Details dürfte auf der IFA im September stattfinden.

Auch LG will auf der IFA (05.09. bis 10.09.2014, Halle 11.2) ihre ersten Computerdisplays mit Krümmung zeigen. Das nach Aussagen von LG weltweit erste **34-Zoll-Display mit leicht gekrümmtem IPS-Bildschirm im 21:9-Format und mit 3440 x 1440 Pixeln Auflösung** soll neben

hoher Bildqualität zahlreiche Anschlussmöglichkeiten bieten, darunter auch **Thunderbolt 2**.

Außerdem stellt LG auf der diesjährigen IFA das 31" große **Digital Cinema 4K-Display (Modell 31MU97 mit 4096 x 2160 Pixeln)** sowie den **Gaming Monitor 24GM77** vor, der über zahlreiche Zusatzfeatures verfügt. LG setzt bei diesen Produktneuheiten auf eine Kombination aus hoher Leistungsfähigkeit, modernem Stil und vielseitiger Funktionalität.



34-Zoll-Display mit leicht gekrümmtem IPS-Bildschirm im 21:9-Format.
Auflösung: 3440 x 1440 Pixel



Preise und Verfügbarkeit wurden noch nicht genannt. Ich werde versuchen, auf der IFA einen ersten Live-Eindruck von den neuen LG-Monitoren für Sie einzufangen.



PhoneSuit: Der Energie-Anzug für das iPhone

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke..... [PhoneSuit](#)

Bezeichnung..... **Elite Battery Case (Shop)**

Art..... iPhone Case mit Zusatzakku

Empf. Preis (€)..... 79 / 89

Verfügbarkeit..... sofort

iPhone Power-User sind oft enttäuscht vom Durchhaltevermögen des Akkus. Wer intensiv Apps wie die Navigation nutzt, oder exzessiv auf Facebook oder in anderen sozi-

alen Netzwerken postet, muss sein iPhone jeden Abend an die Nabelschnur hängen, oder gar zwischen-durch immer wieder mal ein paar Prozentpunkte Saft aus irgend einer Dose saugen, um über den Tag zu kommen.

Da auch Apple von der derzeit verfügbaren Akkutechnologie abhängig ist und die in den Geräten eingebauten Power-Packs nun mal nicht beliebig groß sein können, sind diese Limitierungen ein Übel, mit dem man leben muss. Es sei



denn, man kauft sich eine der zahlreich im Zubehörhandel angebotenen externen Akku-Lösungen. Ganz neue Lösungen aus diesem Segment bietet das Label PhoneSuit mit dem Akku-Case Elite für iPhone 4/4s und iPhone 5/5s, sowie dem Flex Pocket Charger für iPhone 5/5s.

Das **Elite Battery Case** ist Energielieferant und Schutzhülle zugleich. Über einen integrierten Lightning- oder 30-Pin-Stecker wird es mit dem iPhone verbunden und liefert dank des 2100mAh starken Lithium-Ionen Akkus bis zu 125% zusätzliche Ener-

gie. Dabei erlaubt der Knopf auf der Rückseite eine flexible Steuerung des Ladevorgangs: Wird die Taste gedrückt und für zwei Sekunden gehalten, startet der Ladeprozess und kann auf die gleiche Weise wieder gestoppt werden, um Energiereserven für einen späteren Zeitpunkt aufzusparen. Ein kurzes Betätigen der Taste lässt die aus 5 LED-Lichtern bestehende Akkuanzeige aufleuchten, die über den Ladestatus der Hülle informiert. Das schlanke (15,5mm) und relativ leichte Case (79g) ist aus Polycarbonat gefertigt und sorgt



durch die gummierte Oberfläche für eine angenehme Haptik. Die abgerundeten Ecken und Kanten ermöglichen einen unkomplizierten Zugang zum Kopfhöreranschluss ohne die Verwendung eines Adapters oder das Entfernen der Hülle. Selbst angewinkelte Klinkenstecker können verwendet werden. Auf der Vorderseite sind die Ränder der Schutzhülle erhöht, sodass auch das Display bei ei-

nem Sturz gegen direkte Stöße und Kratzer geschützt wird.

Aufgeladen wird das Elite Battery Case über einen Micro-USB-Anschluss. Das mitgelieferte Kabel kann sowohl zur Synchronisation zwischen PC und Smartphone genutzt werden, als auch zum gleichzeitigen Aufladen des iPhones und der Schutzhülle. Der Ladevorgang dauert dabei ca. zwei Stunden. Die

in Schwarz und Silber erhältlichen Akku-Cases von PhoneSuit sind MFi-zertifiziert und erfüllen damit die hohen Qualitäts- und Kompatibilitätsansprüche von Apple.

Mehr Power im Kleinformat: Eine andere Option von PhoneSuit für diejenigen, die ihr iPhone nicht extra in ein Case verpacken wollen, sind die **Flex Pocket Charger** mit einer Kapazität von 2600mAh. Damit kann das iPhone 5/5s mit bis zu 150% zusätzlicher Energie versorgt werden. Ohne Kabel, sondern nur mit einem Lightning-Stecker ausgestattet, lässt es sich direkt an das Smartphone anschließen und bei Nichtbedarf einfach in der Hosentasche verstauen. An der Seite befinden sich eine Drucktaste für einen flexiblen Ladevorgang, eine LED-Statusanzeige und ein Micro-USB-Anschluss. Die Flex Pocket Charger sind in den Farben Schwarz, Blau und Rot erhältlich.

Der UVP des PhoneSuit Elite Battery Cases für iPhone 4/4s liegt bei 79,- Euro, für iPhone 5/5s bei 89,- Euro. Die Flex Pocket Charger für iPhone 5/5s sind hingegen für einen Preis von 64,90 Euro erhältlich. Beide Modelle sind sowohl im gutsortierten Fachhandel, als auch online verfügbar.

Canon aktualisiert PIXMA- und CanoScan-Serie

(son)

KOMPAKT

Marke.....Jobo

Bezeichnung.....GYROpod

Art.....Kamera-Stabilisierung

Empf. Preis (€).....249 / 699

Verfügbarkeit.....sofort

Canon diese Woche die Aktualisierung der PIXMA Systeme für Zuhause bekannt: Vier Tintenstrahl-Multifunktionssysteme – PIXMA MG2950, MG5650, MG6650, MG7550 – und ein Mobildrucker PIXMA iP110 treten als Nachfolgemodelle an. Anwenderfreundlichkeit und erweiterte Cloudfunctionalitäten standen bei der Entwicklung dieser neuen Modelle im Mittelpunkt. Ebenfalls neu vorgestellt werden die Scanner der CanoScan Serie LiDE 120 und LiDE 220.

Ganz neu an zwei der vorgestellten PIXMA Geräten ist die Kompatibilität mit der NFC-Technologie. Um die Anbindung von Mobilgeräten und damit das Drucken noch einfacher zu gestalten, ermöglicht PIXMA Touch & Print, NFC-kompatible



Mobilgeräte durch einfaches Berühren mit dem kompatiblen Drucker zu verbinden.

Auch der PIXMA Cloud Link wurde erweitert und bietet nun noch mehr Zugangsmöglichkeiten zu im Internet gespeicherten Fotos und Dokumenten. Der Zugang erfolgt

entweder per Mobilgerät über die PIXMA Printing Solutions App oder direkt über das TFT-Display ausgewählter Multifunktionsysteme. PIXMA Cloud Link bietet jetzt auch die Anbindung an Google Drive und OneDrive sowie weiterhin zu Facebook, Evernote, Dropbox und

Twitter. Mit den Modellen PIXMA MG5650, MG6650 und MG7550 lassen sich jetzt auch erstmals JPGs und PDFs direkt auf einen Cloud-Speicher wie beispielsweise Dropbox oder Google Drive scannen – über das Display dieser Multifunktionsysteme oder per Mobilgerät mit der

PIXMA Printing Solutions App.

Des Weiteren führt Canon für die Modelle PIXMA MG5650, MG6650 und MG7550 die neue Scan-to-E-Mail Funktion ein. Sie soll dem Anwender jede Menge Zeit ersparen, denn gescannte Dokumente und Fotos können damit direkt vom Multifunktionsystem aus als E-Mail-Anhang versendet werden.

Neben den PIXMA-Neuheiten stellte Canon auch die beiden neuen Modelle der CanoScan Serie vor: LiDE 120 und LiDE 220. Beide verfügen jetzt über einen SEND-Button, um Daten direkt über den PC in die Cloud zu scannen.

Der CanoScan LiDE 120 löst den LiDE 110 ab. Dank CIS-Sensor liefert er eine optische Scanauflösung von bis zu 2.400 x 4.800 dpi und scannt ein A4-Dokument in ca. 16 Sekunden bei 300 dpi.

Der LiDE 220 bietet wie sein Vorgänger LiDE 210 einen zusätzlichen, fünften Scan-Button, der auch ohne PC die Erstellung mehrseitiger PDF-Dokumente ermöglicht. Der LiDE 220 wird zusammen mit einem Halter für die senkrechte Aufstellung und Bedienung geliefert, mit dem er nur minimalen Platz auf dem



CanoScan LiDE 120



CanoScan LiDE 220



PIXMA MG7550



PIXMA MG6650



PIXMA MG5650



PIXMA MG2950



PIXMA iP110



Schreibtisch benötigt. Das Gerät erreicht mit dem CIS-Sensor eine optische Scanauflösung von bis zu 4.800 x 4.800 dpi und benötigt für den Scanvorgang eines A4-Dokuments in 300 dpi 10 Sekunden. Beide Neuheiten beziehen ihren Betriebsstrom über den USB-Anschluss am Computer. Im Lieferumfang befindet sich ein umfangreiches Softwarepaket, zu dem Auto Document Fix and Auto Photo Fix II gehören. Zu den Scan-Buttons gehört auch der Auto Scan, mit dem man auf Knopfdruck ganz automatisch erstklassige Ergebnisse erzielt. Beide neuen Scanner können über einen Computer auch direkt auf einen Cloud-Service scannen.

Verfügbar ab September 2014:

- PIXMA MG2950 für 79 Euro
- CanoScan LiDE 120 für 79 Euro
- CanoScan LiDE 220 für 99 Euro

Verfügbar ab Oktober 2014:

- PIXMA MG5650 für 109 Euro
- PIXMA MG7550 für 199 Euro
- PIXMA iP110 für 249 Euro.
- PIXMA iP110 mit Akku für 299 Euro

Verfügbar ab Dezember 2014:

- PIXMA MG6650 für 139 Euro

Metz: Neues zum Blitz-Dingen

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke.....Metz

Bezeichnung.....64 AF-1 digital (Shop)

Art.....System-Blitzgerät

Empf. Preis (€).....429

Verfügbarkeit.....sofort

Metz stellt mit dem mecablitz 64 AF-1 digital einen neuen Systemblitz der Spitzenklasse vor. Unter Beibehaltung aller Merkmale des Vorgängers 58 AF-2 digital – wie dem



Zweitreflektor oder dem Servo-, Automatik- und TTL-Blitzbetrieb – wurde das neue Modell mit zahlreichen Weiterentwicklungen versehen.

Die Leitzahl wurde auf 64 bei ISO 100 und 200 mm Brennweite angehoben, womit der mecablitz 64 AF-1 digital zu den leistungsstärksten Kompaktblitzgeräten der Welt gehört. Darüber hinaus soll sich das neue Spitzenmodell durch seine hervorragende Verarbeitung auszeichnen und bietet dabei technische Funktionen wie den Motorzoom (24-200 mm) oder das voll schwenkbare Reflektor-System (Schwenkbereich -9° / + 90°; Drehbereich 300°). Highlight des 64 AF-1 digital ist das neue, große und beleuchtbare Grafik Touch Farbdisplay mit automatischer Drehfunktion (90°). Dieses bietet einen besonders komfortablen Zugriff auf die zahlreichen Einstellmöglichkeiten des mecablitz 64 AF-1 digital. Wie alle mecablitz Systemblitzgeräte ist auch das neue Modell auf die Digitalkameras der führenden Hersteller abgestimmt. Bereits erhältlich sind die Varianten für Canon und Nikon, ab der photo-kina 2014 folgen schließlich auch die Versionen für Olympus/Panasonic/Leica, Pentax sowie Sony.

Der unverbindliche Verkaufspreis beträgt 429 Euro. Das Gerät ist [via Amazon](#) inzwischen aber schon für unter 400 Euro zu haben. Der Preis bei Redaktionsschluss lag bei rund 379 Euro.

Pioneer: Dicke Receiver für das Heimkino

(son)

KOMPAKT

Marke.....Dell

Bezeichnung.....UP3214Q (Shop)

Art.....32" 4K-Monitor

Empf. Preis (€).....1.569

Verfügbarkeit.....sofort

In der Heimkino-Szene grassiert derzeit neben 4K/Ultra HD noch ein anderes Buzz-Word: Dolby Atmos. Die in 2012 von den Dolby Laboratories angekündigte Surround-Sound-Technik erlaubt im Prinzip eie



unbegrenzte Anzahl an Tonkanälen, um den Ton – je nach Lautsprecher-ausstattung – möglichst Dreidimensional wiederzugeben. Natürlich setzt das System entsprechend abgemischte Filme voraus, von denen es bis heute nur sehr wenige gibt. Allerdings ist Dolby Atmos abwärtskompatibel zu älteren 5.1- und 7.1-Formaten. Wer für künftige Dolby-Atmos-Movies heute schon gerüstet sein will, für den hat Pioneer jetzt drei neue Receiver im Angebot.

Die Modelle **SC-LX88**, **SC-LX78** und **SC-LX58** sind für Dolby Atmos vorbereitet und werden die Atmos-Wiedergabe nach einem kostenlosen Firmware-Update im Herbst 2014 ermöglichen. Darüber hinaus

verfügen die drei Neuheiten über die weiterentwickelte Einmessautomatik MCACC PRO sowie aufwendige D/A-Wandler vom Typ ESS SABRE32 UltraDAC. Für die Lautsprecher-Versorgung kommen neun Endstufen mit bis zu 260 Watt pro Kanal zum Einsatz.

Neben der Wiedergabe hochauflösender Tonformate in Stereo und Mehrkanal im Netzwerk ist auch 4k UltraHD Durchleitung und Skalierung möglich. Abgerundet wird das umfangreiche Ausstattungspaket mit großer Anschlussvielfalt via WiFi, Bluetooth, Ethernet, AirPlay sowie der Steuerung via Tablet und Smartphone mit Hilfe der Pioneer-App iControlAV5.

Alle Modelle beherrschen hochauflösende Stereodateien in den Formaten DSD (2.8MHz), WAV, FLAC, AIFF (192/24) und ALAC (96/24) via USB und Netzwerk abzuspielen. Erstmals wird die Wiedergabe hochauflösender Mehrkanal-FLAC- und WAV-Dateien (5.1 und 5.0 mit bis zu 96kHz/24bit) unterstützt. Der SC-LX88 verfügt als Flaggschiff darüber hinaus über einen asynchronen USB D/A-Wandler für die direkte Anbindung an einen Mac oder PC.

Um die bestmögliche Tiefbass-Wiedergabe zu bieten die Neuzugänge je zwei LFE-Vorverstärkeranschlüssen und einem neuen Subwoofer-EQ ausgestattet, der Bestandteil der Einmessautomatik MCACC Pro ist. Mit dem neu entwickelten MCACC Pro werden sämtliche akustischen Parameter auch für komplexe Dolby Atmos Konfigurationen präzise erfasst, darüber hinaus lassen sich die Bassparameter für jeden Subwoofer-Ausgang separat einstellen. Die beiden Modelle SC-LX88 und SC-LX78 wurden von den renommierten AIR Studios, London einem akustischen Feintuning unterzogen und garantieren mit ihrer Zertifizierung als "AIR Studios Monitor" Wiedergabequalität auf Studio-Niveau.

Für hochauflösendes 4K UltraHD wurden die neuen Modelle mit einer neuen Video-Signalverarbeitung ausgestattet. Basierend auf HDMI 2.0 verarbeiten die Mehrkanal-Receiver Videosignale mit bis zu 4K@60p und 4:4:4 Farbabtastung. Herkömmliche Videosignale, z.B. PAL-SD oder 1080p können auf Wunsch vom Receiver auf 4K UltraHD skaliert werden.

Der SC-LX58 (1599,- EUR) ist ab sofort erhältlich, die Modelle SC-LX78 (1999,- EUR) und SC-LX88 (2599,- EUR) werden ab September verfügbar sein. Pioneer die Geräte auch auf der IFA in Berlin (5.-10. September 2014) in Halle 1.2, Stand 201.

Panasonic stellt Premium-Kopfhörer RP-HD10 vor

(son)

KOMPAKT

Marke.....Panasonic

Bezeichnung.....RP-HD10

Art.....Over-Ear Kopfhörer

Empf. Preis (€).....250

Verfügbarkeit.....September

"High Resolution" bedeutet eigentlich nichts anderes als "hohe Auflösung", was im Technikbereich für ver-



schiedene Dinge stehen kann. Zum Beispiel für die Bildschirmauflösung von Fernsehern oder Monitoren oder hochauflösende Musikdateien. Dabei ist der Begriff selbst in keiner Weise definiert und so lässt er sich auch für Marketing-Zwecke Ge- oder Missbrauchen. Auch Panasonic hat sich jetzt dieses Begriffes bemächtigt und seinen neuesten Kopfhörer RP-HD10 mit einer "High-Resolution-Technologie" versehen.

Gemeint ist damit ein neu entwickelter 50-mm-Wandler, mit dem die Erwartungen selbst anspruchsvoller Musikliebhaber erfüllt werden sollen. Natürlich kann der Klang eines



Schallwandlers nicht mit objektiven Daten wie beispielsweise der Pixel-Auflösungen bei Displays eingeordnet werden. Panasonic verspricht für den neuen Kopfhörer auf jeden Fall einen besonders fein auflösenden Klang mit satten Bässen und klaren Höhen. Ob sich der RP-HD10, der auf der IFA in Berlin live zu sehen und zu hören sein wird, gegen andere Spitzenkopfhörer in der Preisklasse von rund 250 durchsetzen kann, soll ein Praxistest zeigen. Ein Testmuster ist bestellt.

Hier erst mal die wichtigsten Fakten zum RP-HD10: Bei dem Premium-Kopfhörer liegen die entscheidenden Werte im Inneren: Für die Fertigung der Klangkörper verwendet Panasonic eine neue "Hochpolymer"-Membran nach Mehrschicht-Technologie. Die Membran besteht aus 201 Schichten, womit die Steifigkeit extrem verbessert und Detailverluste im Klang reduziert werden sollen. Zugleich solle ihr geringes Gewicht für eine hohe Reaktionsgeschwindigkeit sorgen.

Ein neu entwickeltes Spulendesign maximiert die magnetische Flussdichte und ermöglicht so eine exakte Wiedergabe des elektrischen Signals. Dank der Verwendung neu-

er vibrationsarmer Materialien bei der Rahmenkonstruktion werden Resonanzen weitgehend minimiert.



Abgesehen von der speziellen Membrankonstruktion sind die Maßnahmen, der Beschreibung nach zu urteilen, im Wesentlichen Basishandwerk für jeden, der einen hochwertigen Kopfhörer herstellen will. Keine neuartige Technologie oder Voodoo. Ob und wie gut die Abstimmung gelungen ist, muss der Test zeigen.

Für Komfort und Passgenauigkeit bietet der HD10 ein hohes Maß an Flexibilität und lässt sich an jede Kopfform anpassen. Eine Besonderheit dabei: Das Kopfband ist nicht wie üblich nur vertikal, sondern zusätzlich auch horizontal verstellbar (Bild oben). Dies ermöglicht die Wahl einer individuellen Trageposition ohne den optimalen Sitz der ergonomisch geformten Ohrmuschel zu beeinflussen.

Der Kopfhörer RP-HD10 ist ab September 2014 für rund 250 Euro (UVP) im Handel erhältlich.

Basisdaten:

- Impedanz: 18 Ohm
- Bauart: geschlossen, ohrumschließend
- Wandler: 50 mm
- Empfindlichkeit: 92 dB/mW
- Frequenzgang: 4 Hz -50 kHz
- Kabel: einseitige Zuführung
- Kabellänge: 1,2 und 3 m Verlängerung
- Anschluss: 3,5 mm Klinke, 6,3 mm Adapter mitgeliefert
- Transporttasche mitgeliefert



Marley: Relaxter Kopfhörer mit Geräuschunterdrückung

(son)

KOMPAKT

Marke.....[House of Marley](#)

Bezeichnung.....**Legend ANC**

Art.....Over-Ear Kopfhörer

Empf. Preis (€).....279

Verfügbarkeit.....September

Eine weitere interessante Kopfhörererneuerung stammt aus dem Hause Marley. "House of Marley" nennt sich der Hersteller, der nach eigenen Angaben von Bob Marleys Vision von Gleichheit, Liebe, Wohltätigkeit und Nachhaltigkeit beflügelt wurde. Ob sich das mit dem eher gewinnorientierten Ansatz eines Herstellers bzw. Anbieters von Technikprodukten vereinbaren lässt, sei erst mal dahingestellt.

Auf der IFA zeigt das Unternehmen neben Bluetooth-Lautsprechern und -Kopfhörern auch einen neuen kabelgebundenen Edelkopfhörer mit aktiver Geräuschunterdrückung. Der

"Legend ANC" (279 Euro) soll nicht nur mit ausgezeichnetem Klang und elegantem Design gefallen, sondern auch das ökologische Gewissen befriedigen. Die neuen Produkte werden mit umweltfreundlichen Materialien hergestellt, darunter der eigens entwickelten Recycling-Stoff REWIND. Nein, das ist keine Promotion Edition speziell für Rewind-Leser, sondern eine Materialmischung aus aufbereitetem Hanf und Bio-Baumwolle, kombiniert mit Fasern aus recycelten Wasserflaschen (rPET). Darüber hinaus kommen Baumwolle, Leinen, recycelte Kunststoffe, Bambus und FSC-zertifizierte Hölzer zum Einsatz. Beim Kopfhörer Legend ANC darüber hinaus Leder und recycelbares Aluminium.

Der hierzulande nur in der Farbversion "Midnight" erhältliche Legend ANC (in den USA gibt es auch eine Variante mit Alufarbenen Gehöseteilen) verfügt, wie der auf der Seite zuvor beschriebene Panasonic über 50 mm große Membranen. Allerdings macht Marley keine näheren

Angaben zu deren Aufbau. Mittels einer aktiven Geräuschkompensation soll Außenlärm um bis zu 26 dB gedämpft werden, was einen noch relaxteren Klanggenuss ermöglicht. Allerdings gehen alle mir bekannten aktiven Geräuschunterdrückungssysteme immer mit ein wenig Rauschen einher. Ob und wie sehr das beim Legend ANC der Fall ist, kann ich evtl. auch schon bald in einem Praxistest klären.

Ebenfalls neu im Programm von Marley ist der „Liberate XL BT“ (199



Euro), ein Bluetooth Over-Ear Kopfhörer, der auch das moderne und klanglich bessere AptX-Protokoll zur drahtlosen Musikübertragung via Bluetooth beherrscht.

Mit dem Soundsystem „One Foundation“ (999 Euro) will House of Marley gar einen neuen Standard

für Home-Audio mit Bluetooth-Funktion einläuten. Durch das schmale, zeitlose Design aus Eichenholz fügt sich das Modell in jedes Wohn-



ambiente ein. Zwei 1-Zoll-Hochtöner liefern klare Höhen, zwei 5,25-Zoll-Basslautsprecher satten Klang.

Das portable Bluetooth-Audiosystem „Liberate BT“ (149 Euro) im Industrial-Design bietet sich hingegen als Soundbasis für Zuhause, das Büro oder den Strand an. Der robuste REWIND-Stoff schützt das Gerät vor Stößen und Schmutz. Dank Bluetooth funktioniert der Marley-Speaker mit Hunderten Geräten und durch das eingebaute Mikrofon kann Liberate BT auch zum Telefonieren verwendet werden.





munichmacy



IceHouse



Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: bilder@macrowind.de – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

BILDER DER WOCHE



Rewind

Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Benjamin Günther
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text, Redaktion & Fotografie: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

¹ Farbllich deutlich markierte und mit dem Wort „Promotion“ gekennzeichnete Texte haben werblichen Charakter, sind kein redaktioneller Inhalt und können Textpassagen enthalten, die vom Hersteller/Anbieter stammen. Die darin getätigten Äußerungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Dieser Hinweis ist ein weiterer kostenloser Service der Rewind.

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in der Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[**bilder@macrewind.de**](mailto:bilder@macrewind.de)